

Das Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft schreibt in Kooperation mit der Stiftung Bürger für Bürger in Halle und mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung bis zum 15.03.2023 folgende Weiterbildungsmaßnahme aus:

### **Grundlagenausbildung zum:zur Moderator:in für Konflikt- und Krisensituationen**

Umstrittene Bauvorhaben, Widerstand gegen Einrichtungen für Geflüchtete oder angeordnete staatliche Maßnahmen: Sie sind Mitarbeiter:in einer kommunalen Behörde oder zivilgesellschaftlichen Institution, haben es im Alltag oft mit Konfliktsituationen zu tun und wünschen sich mehr Sicherheit bei der Organisation, Umsetzung und Moderation von emotionsgeladenen Bürgerversammlungen oder Dialogveranstaltungen?

Mit unserer Moderationsschulung für Konflikt- und Krisensituationen möchten wir Ihre Kompetenz, konfliktreichen Krisensituationen durch Dialog und Bürgerbeteiligung erfolgreich und deeskalierend zu begegnen, stärken und das Wissen um das Potential der verschiedenen Dialog- und Beteiligungsformate in den Kommunen nachhaltig verankern.

**Weiterbildungsinhalte:** In sechs Weiterbildungsmodulen werden Grundlagen der Moderation, der Planung und Durchführung von Dialogveranstaltungen und der Umgang mit Konfliktsituationen in Klein- und Großgruppenformaten sowie verschiedene Moderationsmethoden vermittelt.

Datum	Ort	Module und Inhalte	Dauer
28./29.04.2023	Halle (Saale)*	Modul 1: Grundlagen der Moderation	2 Tage
		Modul 2: Verbale und nonverbale Kommunikation	
05.05.2023	online	Modul 3: Gewaltfreie Kommunikation	1 Tag
12.05.2023	online	Modul 4: Online-Moderation	½ Tag
02./03.06.2023	Halle (Saale)*	Modul 5: Moderation von konfliktträchtigen Situationen	2 Tage
		Modul 6: Praxisplanung und Vertiefung Schulungsabschluss, Zertifikatsübergabe	

\*Die Weiterbildungsmodule 1, 2, 5 und 6 finden voraussichtlich in den SaltLabs Halle statt, Leipziger Str. 70, 06108 Halle (Saale).

In Kooperation mit

gefördert von

Als Dozent:innen stehen für die Moderationsausbildung zur Verfügung:

- Heike Nothnagel, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
- Andreas Tietze, Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft
- Janek Treiber, Technische Universität Dresden
- Mandy Ziegler, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation
- Madeleine de Saulce, Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft

**Zielgruppen:** Mitarbeitende staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen mit festem und dauerhaftem Lebensmittelpunkt in Deutschland, gerne auch mit Migrationshintergrund (Sprachniveau mindestens C1).

**Kosten:** Die Teilnahmekosten betragen pro Person 220,00 Euro für hauptamtliche Teilnehmende und 150,00 Euro für ehrenamtliche Teilnehmende. Kosten für Übernachtungen sind nicht inkludiert. Eine frühzeitige Buchung bzw. Reservierung der Übernachtung ist zu empfehlen, für Unterstützung und Empfehlungen stehen wir zur Verfügung.

**Auswahlprozess:** Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis spätestens 23.03.2023 nach Sichtung aller eingegangenen Bewerbungen.

**Bewerbungsfrist und Modalitäten:** Bitte bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf und Motivationsschreiben bis zum 15.3.2023 per E-Mail an: [moderation@aktion-zivilcourage.de](mailto:moderation@aktion-zivilcourage.de). Für die Zertifizierung ist eine vollständige Teilnahme an allen Modulen erforderlich, bewerben Sie sich daher bitte nur, wenn Sie sich alle Termine einrichten können.

**Weitere Informationen zum Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft** finden Sie unter <https://krisen-dialog-zukunft.de/>

Diese Maßnahme wird von der Robert-Bosch-Stiftung unterstützt und gefördert.

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

Janek Treiber

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

E-Mail: [janek.treiber@tu-dresden.de](mailto:janek.treiber@tu-dresden.de)

Telefon: 0351 463-37310

In Kooperation mit

gefördert von